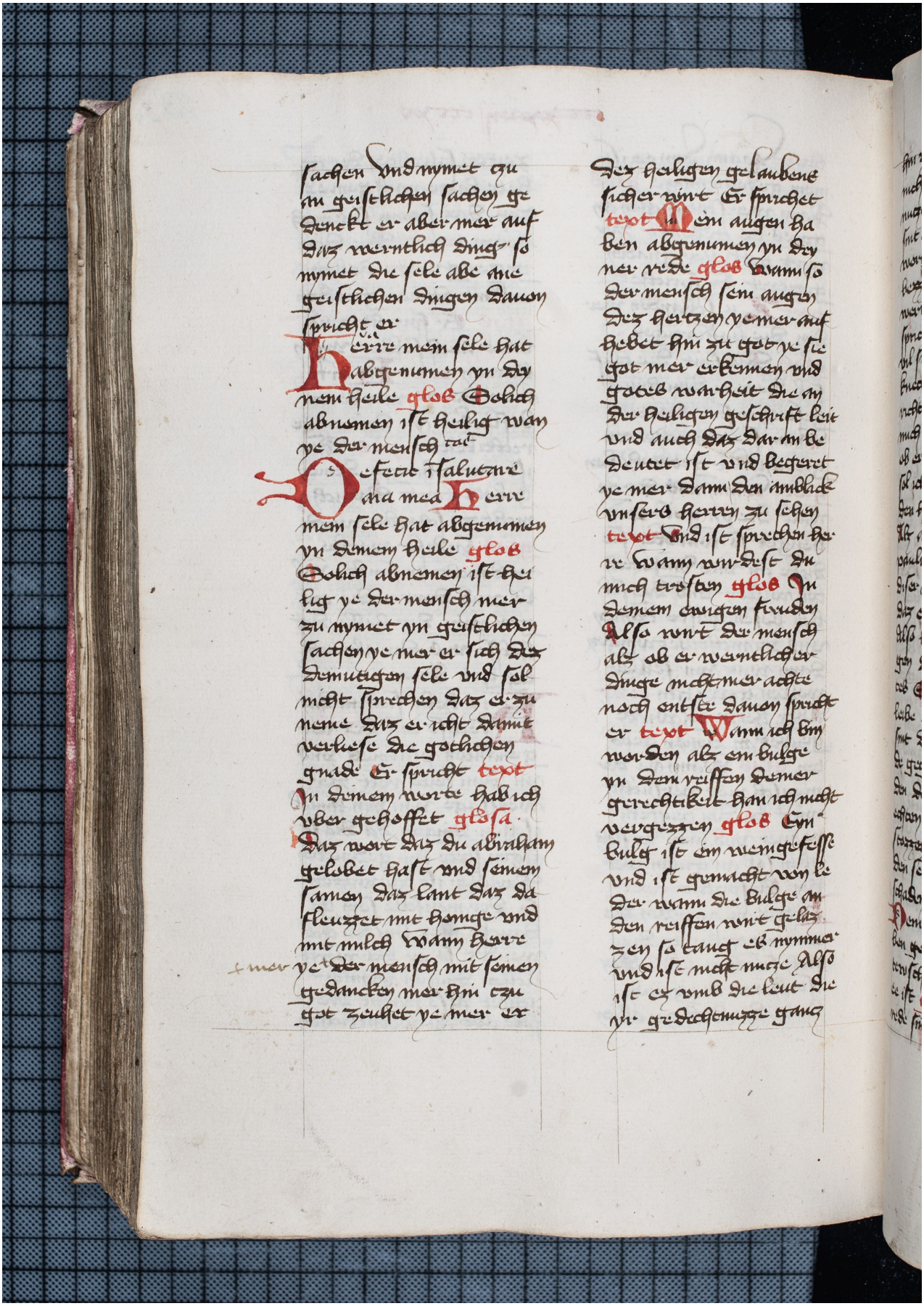
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



sachen vnd nymet czu
an geistlichen sachen ge
denckt er aber mer auf
daz werntlich dinge so
nymet die sele abe anc
geistlichen dingen dauon
spricht er
Herre mein sele hat
abgenumen yn dy
nem heile glos Solich
abnumen ist heilig wan
ye der mensch tac
Oefere i saluetme
ma mea Herre
mein sele hat abgenumen
yn deinem heile glos
Solich abnemen ist hei
lig ye der mensch mer
zu nymet yn geistlichen
sachen ye mer er sich der
demutigen sele vnd sol
nicht sprechen daz er zu
nene daz er icht demut
verliese die gotlichen
gnade Er spricht text
In dinem worte hab ich
vber gehoffet glosa
Daz wort daz du abraham
gelobet hast vnd seinem
samen daz lant daz da
fleuzet mit honige vnd
mit milch wann herre
t mer ye der mensch mit seinen
gedancken mer hin czu
got zeuhet ye mer er
der heiligen gelaubene
sicher wirt Er spricht
text Mein augen ha
ben abgenumen yn dy
ner rede glos Wann so
der mensch sein augen
der hertzen ye mer auf
hebet hin zu got ye sie
got mer erkennen vnd
gotes warheit die an
der heiligen geschrift leit
vnd auch daz dar an be
deutet ist vnd begert
ye mer dann den anblick
vnsers herren zu sehen
text Vnd ist sprechen her
re wann wer dest du
mich trosten glos In
deinem ewigen freuden
Also wirt der mensch
alz ob er werntlicher
dinge nicht mer achte
noch entsei dauon spricht
er text Wann ich bin
worden alz ein bulge
yn den reifen deiner
gerechtikeit han ich nicht
vergezzen glos Ein
bulge ist ein weingefesse
vnd ist gemacht von le
der wann die bulge an
den reifen wirt gelaz
zen so tauet er nymmer
vnd dirre nicht mege Also
ist er vmb die leut die
yn gedechtnuzze gang